

Wir über uns

Der vdek vertritt die Ersatzkassen in Sachsen-Anhalt mit mehr als 680.000 Versicherten!

BARMER
GEK die gesund
experten

TK
Techniker
Krankenkasse
Gesund in die Zukunft.

DAK
Gesundheit

KKH Kaufmännische
Krankenkasse

HEK
HANSEATISCHE KRANKENKASSE

hkk

XV. Gesundheitspolitisches Symposium 2013

Die neue Bedarfsplanung in Sachsen-Anhalt

Donnerstag, 24.10. und Freitag, 25.10.2013,
16:00 Uhr, Ramada Hotel Magdeburg

Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek)
Landesvertretung Sachsen-Anhalt
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 03 91/5 65 16 - 0
Fax: 03 91/5 65 16 - 30
E-Mail: lv-sachsen-anhalt @vdek.com
www.vdek.com

Ersatzkassenforum Sachsen-Anhalt 2013

Mit der Umsetzung der neuen Bedarfsplanungsrichtlinie hat der Landesausschuss Ärzte/Krankenkassen ab Juli 2013 alle Planungsbereiche im Land im Sinne der gesetzgeberischen Ziele angepasst. Welche Erwartungen sie bezüglich der Neuerungen haben, welche Möglichkeiten und Grenzen sie für die Bedarfsplanung sehen, darüber soll das diesjährige Symposium des vdek Aufschluss geben. Dazu gibt es Statements aus Bundes- und Landes-sicht. Ein wissenschaftlicher Beitrag aus der Gesundheitsökonomie soll helfen, die Positionen von Ärzteschaft und Krankenversicherung einzuordnen.

Es ist aber nicht allein die Bedarfsplanung für die ambulante vertragsärztliche Versorgung, die der Wandel erfasst. Mit der Zulassung ambulanter spezialfachärztlicher Leistungen kommt mit der Krankenhausgesellschaft ein neuer Akteur in den Kreis der an der Bedarfsplanung Beteiligten. Über den Stand der Dinge und die Aussichten für die ambulante spezialfachärztliche Versorgung berichten vdek, Krankenhausgesellschaft und Kassenärztliche Vereinigung.

Dr. Klaus Holst
Leiter der vdek-Landesvertretung Sachsen-Anhalt

Programm 24.10.2013

16.00 Uhr
Begrüßung

16.05 Uhr
Erwartungen der Politik an die Neuregelungen in der ärztlichen Bedarfsplanung
Norbert Bischoff
Sozialminister Sachsen-Anhalt

16.30 Uhr
Zusammenarbeit zwischen Kassenärztlichen Vereinigungen und der kommunalen Ebene bei der Versorgungsplanung
Jörg Freese
Deutscher Landkreistag

16.55 Uhr
Erwartungen der GKV an die Neuregelungen in der ärztlichen Bedarfsplanung
Dr. Christoph Straub
Vorstand BARMER GEK

17.20 Uhr: **Kaffeepause**

17.30 Uhr
Möglichkeiten und Grenzen der ärztlichen Bedarfsplanung
Prof. Bodo Vogt
Universität Magdeburg

18.00 Uhr
Zur Umsetzung der neuen Bedarfsplanung in Sachsen-Anhalt
Dr. Burkhard John
Vorstand KVSA

Im Anschluss : **Gemeinsames Abendessen**

Programm

ca. 19.15 Uhr
Podiumsdiskussion
Die neue Bedarfsplanung in der Diskussion
Dr. John (KVSA), Dr. Straub (BARMER GEK), Prof. Vogt (OvG), Jörg Freese (Deutscher Landkreistag)

Moderation: Dr. Klaus Holst (vdek)

ca. 20:30 Uhr: **Ende erster Tag**

25.10.2013

9.00 Uhr
Intro - Die Neuregelungen § 116 b SGB V aus Sicht des gemeinsamen Bundesausschusses: Vorgaben für die Landesebene
Stefan Wöhrmann (vdek Berlin)

9.30 Uhr
Erwartungen der Exekutive an die Selbstverwaltung zur Umsetzung der Regelungen gemäß § 116 b SGB V
Olivia Lange (Ministerium)

10.00
Positionen der Krankenhausgesellschaft zur Erweiterung des Landesausschusses Ärzte/Krankenkassen
Peter Löbus (Vorsitzender der KGSA)

10:30 Uhr
Zur Planung von ambulanter spezialfachärztlicher Versorgung aus Sicht der KVSA
Dr. John (Vorstand KVSA)

Resümee
Dr. Klaus Holst (vdek)

ca. 11:30 Uhr: **Ende der Veranstaltung**